

**Rheinterrassen-Biebrich**  
Restaurant und Café — Konditorei  
Täglich Konzert.

**Täglich abends Tanz Weinbauer**  
u. Rheinischer Humor im  
am Kranzplatz. Tagsüber Weinproben edelster Gewächse  
Glas 30, 35, 40, 45, 50 Pfg. **Reklamepreis.**

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.  
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Peitzelle Rpf. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 13690.

Nr. 120.

Donnerstag, 30. April 1931.

65. Jahrgang.

## Vom Flugplatz Wiesbaden.

### Wieder Rheintal-Linie ab 1. Mai.

Am Freitag, den 1. Mai, wird die Rheintal-Linie  
der Deutschen Verkehrsflug A.-G. als Strecke  
eröffnet und bis zum 30. September beflogen  
werden. Die Strecke ist für 1931 bis nach Krefeld  
planmäßig und bis nach Essen-Mühlheim nur bei  
Bedarf verlängert worden. Eine Verlängerung bis  
nach Strassburg kann leider noch nicht durchgeführt

16.55 Uhr nach dem Flughafen beträgt von Wies-  
baden-Mainz nach Baden-Baden 20 Mk., nach Mann-  
heim 9 Mk., nach Düsseldorf 23 Mk., nach Essen-  
Mühlheim 27 Mk., nach Karlsruhe 15 Mk., nach  
Köln 18 Mk. und nach Krefeld 26 Mk. Auch  
Privatpersonen können den Zubringerdienst gegen  
Entgelt benutzen.

Die Rheintal-Linie wird nicht die un-  
mittelbare Luftlinie Wiesbaden-Mainz nach  
Köln über den Taunus und Westerwald  
benutzen, sondern dem Rheintal folgen,  
um den Fluggästen die Schönheiten des  
Mittelrheins zu erschliessen.

### Rund- und Sonderflüge.

Ausser dem planmäßigen Streckenver-  
kehr führt die Mittelrheinische Flughafen  
G. m. b. H. Rund- und Sonderflüge zu jeden  
Tageszeit aus. Eine Neuerung, die bisher  
im Luftverkehr noch nicht eingeführt  
wurde, geht dahin, dass diese Flüge nicht  
nach Kilometern berechnet werden, sondern  
nach Flugminuten und zwar wird jede  
Flugminute im Sport- oder auch Verkehrs-  
flugzeug mit 1 Mark zum Verkauf kommen,  
wodurch es den Fluggästen möglich ist,  
sich selbst bestimmte Rund- und Sonder-  
flüge zusammenzustellen. Im allgemeinen  
ist damit zu rechnen, dass in einer Minute  
zwei Kilometer geflogen werden. Das bedeutet,  
dass der Kilometerpreis auf etwa 50 Pfg. fest-  
gesetzt ist, und so dem Kraftwagen-Kilometerpreis  
schon sehr nahe kommt. Das Verkehrsflugzeug  
befördert für diesen Preis 3 Personen. So würde  
z. B. ein Flug zum Niederwald-Denkmal  
und zurück mit 30 Minuten 30 Mk. kosten,  
wobei also jede Person 10 Mk. zu zahlen hätte.  
Ein Rundflug über den Städten Wiesbaden  
und Mainz, für den 15 Minuten erforderlich sind,  
kostet 15 Mk. bei einer Teilnahme von 3 Personen  
entfällt dann auf jede Person 5 Mk.

### Nach der Landung. Kurgäste treffen ein.

(Photo Bräuer, Wiesbaden.)

werden. Die Flugzeiten sind die gleichen geblieben.  
Die Ankunft hier von Baden-Baden, Karlsruhe  
und Mannheim erfolgt um 9.35 Uhr und der Abflug  
von hier nach Köln, Düsseldorf, Krefeld, Essen-  
Mühlheim findet um 9.45 Uhr statt. Der Anflug  
von Essen-Mühlheim, Krefeld, Düsseldorf, Köln ist  
um 17.15 Uhr festgesetzt, während der Abflug  
nach Mannheim, Karlsruhe, Baden-Baden von hier  
um 17.25 Uhr stattfindet.  
Der Flugpreis einschliesslich der Versicherung  
25 000 Mk. und dem Kraftwagenzubringerdienst  
Mainz (Bahnhofstrasse 3) und Wiesbaden  
Wilhelmstrasse 15) täglich um 9.15 Uhr und um

### Im Kleinen Haus

Man am Dienstag, neuinstudiert, Shaws viel-  
geführtes Drama „Frau Warrens Ge-  
richt“. Es hat einst, was begreiflich ist, einen  
starken Eindruck gemacht, heute sieht man es objektiver an, geht  
mit. Frau Warren verteidigt nicht ganz unge-  
recht mit Anklagen gegen die Gesellschaft sich und  
das Gewerbe, gibt der Tochter mit Hilfe des Sünden-  
bundes eine gute Erziehung und Selbständigkeit.  
Vivie, die Tochter, hat die Universität durchlaufen,  
hat den mathematischen Doktorhut erworben. Die  
Mutter hat sie zu ihrem Glück kaum je gekannt,  
ihren Vorlieben, Gewerbe, freilich auch ihre eigene  
Kunst noch viel weniger. Einmal aber musste  
dieser Moment doch eintreten, die Mutter offenbart  
ihre. Die Folgen ihrer einzigen guten Tat hat sie  
zu tragen, die Tochter wendet sich von ihr. So  
das Leben, sagt Shaw. Zudem erfährt Vivie,  
dass ihr Erwählter ihr Halbbruder ist. Wie sie sich  
von dem Kreise lossagt, um frei von jeder  
Verpflichtung aus eigener Kraft und eigener erspriess-  
licher Arbeit ihr Leben aufzubauen, das bildet den  
Klang des Dramas.

Shaw, der Satiriker, zeigt sich hier mit der  
unermesslichen Polemik und dem Kampf gegen die  
unmenschliche Seite, die Logik seiner Beweisführung ist  
unerschütterlich, jede Redewendung und jede Situation  
voll von Geist und sorgsam motivierter Feinheit;  
erschrocken sagt er den Menschen seine Meinung.  
Frau Warren klagt an: warum scheltet Ihr meine  
Mutter, die Eure ist ja tausendmal schlechter! Frau  
Warren hatte nur in diesem unbarmherzigen Leben

eine Wahl als Proletariatskind: unterdrückt zu werden  
oder zu unterdrücken, und sie unterdrückte, blieb  
oben mit dem Sündengeld.

Frau Kuhn gab der Frau Warren die drama-  
tischen Akzente, wo sie nötig waren, sie tat vornehm  
und kreischte ordinär, zeigte Allüren und vergass  
sie rasch, war doch im Grunde das niedere Weib;  
da, wo die Mutterinstinkte sich regten, fehlte das  
heisse Gefühl. Die Rolle der Vivie meisterte Fräulein  
Treff mit Sprache und Spiel, das ruhig und be-  
stimmt war, man spürte Seele und Willenskraft. Sehr  
gewandt und natürlich gab Herr Liertz den liebens-  
würdig-witzigen Frank. Den verkommenen Lebe-  
mann Crofts spielte Herr Falkner als derben  
Zyniker, zwei glaubhafte Figuren machten auch die  
Herren Albert und Gerhards. — Die Zuschauer  
folgten dem Stück mit höchster Spannung. m.

### Die Maifestspiele.

Zur Wiederaufnahme des „Oberon“.

Von Paul Bekker.

(Schluss.)

Bot so die szenisch-dramaturgische und bühnen-  
mäßige Erneuerung mancherlei Schwierigkeiten, so  
lag das eigentliche Problem doch in der Feststellung  
der musikalischen Einrichtung. Hier hatte Josef  
Schlar zur Untermalung des Dialoges Melodramen,  
zur Verbindung der Bilder Zwischenaktsmusiken,  
zur Begleitung der Wandeldelokationen eine sin-  
fonische Musik und schliesslich für den Schluss unter  
Benutzung der Preghiera des Händel ein feierliches

### Aus dem Kurhaus.

#### Neues Tanzpaar.

Bei dem heute Donnerstag in der modernen Tanz-  
diele stattfindenden Tanztee wird zum ersten  
Male das Tanzpaar Charlot Hepprich und Br. C.  
Michelk hier auftreten. Dieses ganz hervorragende  
Berliner Tanzpaar ist für einen Monat von der Kur-  
verwaltung verpflichtet. Fräulein Hepprich hat vor  
drei Jahren, noch als Amateurin das Wiesbadener  
Frühjahr-Tanzturnier gewonnen. Sie ist Inhaberin  
von vier Weltmeisterdiplomen. Jetzt tanzt sie mit  
dem ganz ausgezeichneten Tänzer Br. C. Michelk,  
der aus der berühmten Tanzschule Antoine (Berlin)  
stammt und wird durch die Anmut und die Vielseitig-  
keit ihrer Tanzvorführungen die Gäste des Kur-  
hauses bei allen gesellschaftlichen Veranstaltungen  
im Monat Mai erfreuen.

#### Ein Lieder- und Violin-Abend

steht für heute Donnerstag im kleinen Saale bevor,  
ausgeführt von Gustel Heinrichsdorf (Danzig), Mezzo-  
sopran, Rudolf Schöne, Violine, Theodor Dieckmann,  
Englisch Horn und August König, Klavier. Es ge-  
langen zur Aufführung eine Sonate für Violine und  
Klavier von Beethoven, Zigeunerlieder von Brahms,  
Menuett von Mozart und Tambourin Chinois von  
Kreisler. Den Schluss des Konzertes bildet eine  
Komposition des bekannten Generalmusikdirektors  
Scheinpflug. Unter diesen Werken nimmt die Ton-  
dichtung „Worpswede“ schon durch die äussere Ge-  
wandung eine besondere Stellung ein. Die eigen-  
artige Besetzung: Singstimme, Violine, Englisch  
Horn, Klavier, dürfte in der gesamten Klavier-  
literatur nicht zu finden sein. Das Konzert findet im  
Abonnement statt.

#### Das 50jährige Jubiläum des Lehrergesangsvereins

begeht der Verein festlich durch ein Konzert unter  
Leitung von Kapellmeister Otto Naumann (Mainz)  
morgen Freitag. Eine Reihe vorzüglicher Solisten,  
wie: Eva Kötscher-Welti (Zürich), Sopran, Hildegard  
Hennecke (Köln), Alt, Fritz Schmidt (Ludwigshafen),  
Tenor, Fred Drissen (Berlin), Bass, Hermann Massen-  
keil (Wiesbaden), Orgel, sind verpflichtet und wirken  
in der Erstaufführung der preisgekrönten Messe für  
Männerchor, Soli, Orgel und Orchester, von Hermann  
Wunsch, mit.

Kyrie geschrieben. Die dramaturgische Absicht, die  
diese Einfügungen veranlasste, war zwar gut und  
richtig und Schlar hatte sich wahrhaft bescheiden  
bemüht, unter Benützung Weberscher Motive dem  
Aufführungszweck zu dienen. Trotzdem erschien es  
auch bei weitestgehender Respektierung des histo-  
rischen Charakters der Aufführung unter keiner  
Voraussetzung mehr tragbar, in einer Oper von  
Weber einen anderen als eben nur Weber zu Wort  
gelangen zu lassen. Die von Josef von Lauff ge-  
schaffene poetische Form war andererseits so vortref-  
lich gelungen, dass ihre Beibehaltung erwünscht  
blieb. Im Einvernehmen mit dem Dichter und unter  
seiner Hilfe wurde nun zunächst der Dialog von allen  
inhaltlich entbehrlichen, nur für die musikalische  
Illustration gedachten Ausführungen befreit und,  
soweit möglich, ohne Musik gesprochen. Dies war  
leicht durchzuführen bei allen rein handlungsmässigen  
Dialogen. Wo aber das Zaubhafte der Begebenheit  
oder des Sprechenden die musikalische Unterlegung  
wünschenswert machte, wurde die Musik aus wenig  
oder gar nicht bekannten Werken Webers neu zu-  
sammengestellt — ein Verfahren, das übrigens  
Weber selbst innerhalb des „Oberon“ bereits ange-  
wendet hat. Als Zwischenaktsmusiken wurden Teile  
aus Sinfonien, Konzerten und Schauspielmusiken  
Webers eingesetzt. Während der Wandeldelokation  
wird die Ouvertüre zum „Beherrscher der Geister“  
gespielt und am Schluss erklingt statt der Schlar-  
schen Bearbeitung der Preghiera das Kyrie, Sanctus  
und Osanna aus Webers Es-dur-Messe. Beibehalten  
wurde lediglich die Umstellung des Meermädchen-  
Liedes. Von dieser einen Stelle abgesehen — deren  
(Fortsetzung Seite 3.)

**Kurhaus Wiesbaden****Donnerstag, den 30. April 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

**Früh-Konzert**

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Pesther, Walzer . . . . . Jos. Lanner
2. Die schöne Galathé, Ouverture . . . . . Suppé
3. Die blonde Puppe, Intermezzo . . . . . Leopold
4. Haydens Himmelsgrüsse, Potpourri . . . . . Urbach
5. Ein Vöglein sang im Lindenbaum, Paraphrase . . . . . Eberlé
6. Marsch

16 Uhr:

**Abonnements-Konzert**

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Nassovia-Marsch . . . . . O. Höser
2. Heimchen am Herd, Vorspiel zum III. Akt . . . . . C. Goldmark
3. a) Ballgeflüster . . . . . E. Gregh
- b) Loin du bal, Intermezzo . . . . . E. Gillet
4. Potpourri aus „Die Puppenfee“ . . . . . Bayer
5. Der letzte Walzer . . . . . O. Strauss
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ . . . . . Fr. Suppé
7. Musikalische Tauschungen, Potpourri . . . . . Schreiner
8. Hurra, Die Musik kommt, Marsch-Revue . . . . . Zimmer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr in der modernen Tanz-Diele:

**Tanz-Tee**

Erstes Gastspiel des Tanzpaares

Charlot Hepprich — Br. C. Michelk

20 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

**Lieder- und Violin-Abend**

Ausführende:

- Gustel Heinrichsdorff, Danzig (Mezzo-Sopran)  
 Rudolf Schöne (Violine)  
 Theodor Dieckmann (Englisch Horn)  
 Aug. König, Mainz (Klavier)
- Werke von Beethoven, Brahms, Mozart, Kreisler und Scheinflug

Näheres im besonderen Handprogramm.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

**Wochenübersicht**

Freitag, den 1. Mai:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr im grossen Saale: **Fest-Konzert** des Wiesbadener Lehrer-Gesang-Vereins.

Samstag, den 2. Mai:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 3. Mai:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurhaus.16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Symphonie-Konzert,**

Leitung: Carl Schuricht.

Solisten: Konzertmeister R. Bergmann u. R. Schöne.

**Staatstheater Wiesbaden  
Grosses Haus**

Donnerstag, den 30. April 1931.

118 Vorstellung.

28. Vorstellung.

Stammreihe G.

**Peer Gynt.**Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten (16 Bildern)  
von Henrik Ibsen.

Musik von Edward Grieg.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Musikalische Leitung: Kurt Havelland.

Personen:

- |                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Aase . . . . .               | Marga Kuhn       |
| Peer Gynt . . . . .          | Herbert Dirmoser |
| Aslak . . . . .              | August Mombert   |
| Ingrid . . . . .             | Oly Heidenreich  |
| Bräutigam . . . . .          | B. v. Heyden     |
| Vater . . . . .              | Gustav Albert    |
| Solvejg . . . . .            | Trude Wessely    |
| Der Vater . . . . .          | Gustav Schwab    |
| Die Mutter . . . . .         | Ottile Gerhäuser |
| Die Grüne . . . . .          | Hertha Genzmer   |
| Der Dovre-Alte . . . . .     | Max Andriano     |
| Hofroll . . . . .            | Guido Lehmann    |
| Der grosse Krumme . . . . .  | August Mombert   |
| Cotton . . . . .             | Paul Gerhards    |
| Ballon . . . . .             | Kurt Sellnick    |
| von Eberkopf . . . . .       | Gustav Schwab    |
| Trumpeterstraale . . . . .   | Maurus Liertz    |
| Anitra . . . . .             | Alice Treff      |
| Dr. Begriffenfeldt . . . . . | Frank Falkner    |
| Kapitän . . . . .            | Gustav Schwab    |
| Fremder Passagier . . . . .  | Robert Kleinert  |
| Knopfiesser . . . . .        | Robert Kleinert  |
| Der Magere . . . . .         | Paul Gerhards    |

1. Bild: Vor der Gynteschen Mühle. 2. Bild: Anhöhe mit Weg und Zaun. 3. Bild: Hochzeit auf Haegstad. 4. Bild: Im Gebirge.
5. Bild: Vor Peer Gynts Hütte. 6. Bild: Aases Stube. 7. Bild: Marokko. 8. Bild: Anitras Zelt. 9. Bild: In der Sphinx.
10. Bild: Auf dem Dampfer. 11. Bild: Boot in den Wellen.
12. Bild: Vor der alten Mühle. 13. Bild: Vor Peer Gynts Hütte. 14. Bild: Kreuzweg. 15. Bild: Anderer Kreuzweg.
16. Bild: Vor Peer Gynts Hütte.

Anfang 19 Uhr.

Ende etwa 23 Uhr.

**Wochenspielplan**

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 1. Mai: Stammreihe E. 27. Vorstellung:  
**Der fliegende Holländer.** Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 2. Mai: Stammreihe F. 28. Vorstellung:  
**Der Zigeunerbaron.** Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 3. Mai: Bei aufgehob. Stammkarten:  
Neu einstudiert:  
**Oberon.** Anfang 19.30 Uhr**Jeder Kurgast**und jeder Besucher Wiesbadens  
**liest das Badeblatt****Staatstheater Wiesbaden  
Kleines Haus**

Donnerstag, den 30. April 1931.

119. Vorstellung.

30. Vorstellung.

Stammreihe IV

**Peppina.**Operette in 3 Akten. Musik von Robert Stolz.  
Text von Rudolf Oesterreicher.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

- |                                                          |               |
|----------------------------------------------------------|---------------|
| Graf Harry Ebersbach . . . . .                           | Paul Breibach |
| Graf Gerhard Ebersbach, Justizrat, sein Bruder . . . . . | Hans Bernh.   |
| Yvonne . . . . .                                         | Lilly Seid.   |
| Gustav Tiger, Bankbeamter . . . . .                      | Heinrich Sch. |
| Maria Müller, Stenotypistin . . . . .                    | Marga May     |
| Peppina Müller . . . . .                                 | Doris V.      |
| Martin, Diener bei Harry . . . . .                       | Karl Meier    |
- Ort: Die Villa des Grafen Harry Ebersbach in der Nähe einer Großstadt.
- Tänze: Ritta Rokst.
- Bühnenbild: Friedr. Schleim. Kostüme: Theod. Lanke. Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

**Wochenspielplan**

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 1. Mai: Stammreihe VI. 28. Vorstellung:  
Zum ersten Male:  
**Der Brotverdiener.** Anfang 20 Uhr.Samstag, den 2. Mai: Stammreihe V. 28. Vorstellung:  
**Ist das nicht nett von Colette?** Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 3. Mai: Stammreihe II. 30. Vorstellung:  
**Der Brotverdiener.** Anfang 20 Uhr.**Auto-Ausflüge  
mit Kur-Autobussen und Postautos**  
(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

| Ziel der Fahrt                             | Fahrtpreis<br>M | Abfahrt<br>Kurhaus | Rückfahrt<br>Kurhaus |
|--------------------------------------------|-----------------|--------------------|----------------------|
| <b>Donnerstag:</b>                         |                 |                    |                      |
| Heidelberg . . . . .                       | 12.—            | 9.30               | 20.00                |
| Mainz . . . . .                            | 2.—             | 10.00              | 12.30                |
| Bad Ems . . . . .                          | 7.—             | 13.30              | 20.00                |
| Grosse Wispertalfahrt . . . . .            | 7.—             | 14.00              | 20.00                |
| Königstein . . . . .                       | 4.50            | 15.00              | 19.00                |
| Kloster Eberbach . . . . .                 | 4.—             | 15.00              | 19.00                |
| Burg Hohenstein . . . . .                  | 4.—             | 15.00              | 19.00                |
| Platte, Tierpark . . . . .                 | 4.—             | 15.—               | 19.00                |
| <b>Täglich:</b>                            |                 |                    |                      |
| Rund um Wiesbaden . . . . .                | 3.00            | 10.00              | 12.30                |
| Zur Baumblüte an der Bergstrasse . . . . . | 3.00            | 15.00              | 17.30                |
|                                            | 7.00            | 13.30              | 19.00                |

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28002, Lloyds Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 28003 sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 28004 und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28005; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 28006 und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27711.



Nicht jede Dame kann schlank sein  
 Aber jede Dame kann schlank erscheinen

**WIESBADENER KORSET-INDUSTRIE 49 KIRCHGASSE 49**

Mäntel — Complots — Kleider

Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

**J. Hertz**  
 Damenmoden  
 LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung

Restaurant  
Langgasse 7

Poths

Vorzügl.  
Küche

Poths

Münchener  
Pischorrbräu

Poths

Pilsner  
Urquell

Poths

Reine  
Weine

Poths

Restaurant  
Langgasse 7**Vereinsbank Wiesbaden**Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7  
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen VorortenEigenes Vermögen und Garantiemittel der  
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- a. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
- b. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
- c. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

# Sport und Spiele in Wiesbaden

## Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

**Tennis:** Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker  
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker  
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden  
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

**Tisch-Tennis:** Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol  
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

**Golf:** Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5  
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

**Hockey:** Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

**Reitsport:** Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus  
Tattersall Weiss

**Autosport:** Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27  
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14  
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

**Fechten:** Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

**Rudern-Paddeln:** Rudergesellschaft Wiesbaden  
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

**Schießstände:** Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

**Schwimmen:** Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad  
Kaiser-Friedrich-Bad

**Fussball — Handball:** Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.  
Sportplatz: Frankfurter Strasse

**Luftsport:** Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

**Motorflugsport:** Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,  
**Segelflugsport:** Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte,  
**Freiballonsport:** Freiballonaufstiege.  
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

**Wandersport:** Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr  
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.  
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

**Bridge:** Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr  
Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr  
Mittwoch und Samstag abends ab 20.30 Uhr  
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

**Gesellschaftsspiel:** Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

**Schach:** Wiesbadener Schachklub

**Kegelsport:** Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-  
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111

### Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag  
**Gesellschaftsspaziergänge**  
in die nähere Umgebung Wiesbadens  
unter sachkundiger Führung  
Teilnahmegebühr 0.50 Mark pro Person  
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang  
des Kurhauses  
Spaziergänge richten sich jeweils nach der  
Witterung und Wegebeschaffenheit.

**25 Jahre**  
**Konditorei Kaiplinger**  
Wiesbaden Kirchgasse 26  
Versand nach In- und Ausland

*Wiesbadener Ananastorten*

*Florentinerspitzen*  
Gesetzt, geschützt.

**Pension**  
**Den Haag**  
Wilhelmstrasse 7  
Tel. 21476

Vornehme Zimmer  
und  
ganze Appartements  
mit Frühstück  
zu vermieten

Fliessendes Wasser  
Zentralheizung  
Bäder

**Hotel Pension**  
Bierstädter Str. 3. Tel. 27139  
Besitzer: E. W. SEIB

**Balmoral**  
Ruhige Lage nahe Kurhaus und Park  
Behagliche, moderne Zimmer  
Beste Verpflegung von 6.— Mk. an  
Dauergäste: Preise nach Vereinbarung.

**Vegetarisches**  
**Kur-Restaurant**

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385  
Reichhaltige Auswahl an frischen Gemüsen, Salaten,  
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich  
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach-  
mittags Tee, Kaffee, Kebab, Hausmacher Kuchen

### Maifestspiele.

(Schluss von Seite 1.)

Die Veränderung des szenischen Ab-  
bildes bedingt hätte — ist die Partitur jetzt von  
fremden Zutaten frei und weicht nur durch die  
Eingabe von Teilen aus anderen Werken vom  
Original ab.  
Man kann darüber streiten, ob auch nur solche  
Veränderungen berechtigt seien. Zu erwidern wäre,  
die Erhaltung eines bühnenmäßig gelungenen,  
ästhetisch aber durch Zutaten von fremder Hand  
unverfügbaren Fassung diesen Eingriff rechtfertigen  
zu können. Der Wert und die Zweckmäßigkeit der Be-  
haltung von Hülse-Lauf kann durch die Aus-  
scheidung der Zutaten von Schlar umso weniger ge-  
wahrt werden, als Weber selbst den notwendigen  
Beistand leistet. Vielleicht hätte bereits Hülse  
den Ausweg gewählt, wäre ihm der reiche Schatz  
der Berliner Staatsbibliothek aufbewahrt, der  
Teil nur handschriftlich vorhandenen Kompo-  
sitionen bekannt gewesen. Ihre Durch-  
führung und Auswahl hat dem Dirigenten der  
Aufführung, Ernst Zulauf, einige Mühe ver-  
ursacht, die indessen durch das Ergebnis reich be-  
lohnt wurde.  
Indem die Leitung des Wiesbadener Staats-  
theaters den „Oberon“ in dieser Form in den Spiel-  
plan wieder aufnimmt, ist sie sich bewusst, ein Ver-  
ständnis der Tradition lebendig zu erhalten. Seine  
Erhaltung erscheint um so mehr berechtigt, als  
er das künstlerische Schaffen und die geistigen  
Bedürfnisse der Gegenwart keinesfalls vernach-  
lässigt werden. Wir gedenken dabei dankbar der  
Arbeit vor Jahrzehnten die Auf-  
rechterhaltung ermöglicht hat und mit besonderer Dank-  
barkeit des einzigen Überlebenden von ihnen, Josef  
Laut, der sich auch für die diesmal erforder-  
lichen Veränderungen mit freudiger Hilfsbereitschaft  
zur Verfügung gestellt hat.

### Kur und Gesellschaft.

**Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen:  
Hospigliosi im Hotel „Helvetia“, Graf Piper  
aus Bellinga im „Goldenen Brunnen“,  
Tavaggi aus Kripp a. Rh. im Hotel „Rose“,  
Speck von Sternburg mit Gattin aus  
München ebenda, Kammerherr Hensel mit  
Gattin aus München in den „Vier Jahreszeiten“. Im  
„Adler Badhaus“ ist eingetroffen Ober-Regi-  
strator Dr. Hertzsch aus Dresden.

### Tennissport in Wiesbaden.

Der Deutsche Tennisbund hat die neun besten  
Nachwuchsspielerinnen Deutschlands zu  
einem Sonderlehrgang nach Wiesbaden  
berufen, wo die jungen Damen in der Zeit vom  
27. April bis 3. Mai unter der Leitung des jetzt in  
Wiesbaden ansässigen Reichstrainers Hanne-  
mann weitergebildet werden sollen. Zu dem Lehr-  
gang sind zugelassen: Enger (Berlin), Fischer (Frank-  
furt), Horn (vom Tennis- und Hockeyklub Wies-  
baden), Huch (Mannheim), Loewenthal (Berlin),  
Pflüger (Hannover), Sander (Berlin), Schem (Essen)  
und Weber (Berlin). Die jungen Damen, die mit Aus-  
nahme von Fräulein Sander bereits in Wiesbaden  
eingetroffen sind, sind als Gäste des Wiesbadener  
Tennis- und Hockeyklubs bei den Mitgliedern dieses  
Klubs untergebracht. Die meisten von ihnen be-  
teiligen sich anschliessend an den Lehrgang auch  
an dem vom 7. bis 10. Mai hier stattfindenden grossen  
internationalen Tennisturnier.

Der in dieser Saison bei den Riviereturnieren so  
erfolgreiche Däne Worm hat nun ebenfalls seine  
Nennung zum Wiesbadener Turnier fest ab-  
gegeben. Zu erwarten sind jetzt auch noch die  
Nennungen des deutschen Meisters Prens, sowie  
diejenige der französischen Spitzenspielerin Frau  
Mathieu.

— Im Hotel „Rose“ sind eingetroffen: Sir St. Clair  
Thomson (London), Exzellenz Herr Alexius von Nagi,  
Königlich Ungarischer Gesandter mit Frau Gemahlin  
(Röjtök).

### Aus Wiesbaden.

— Verein Nassauischer Redakteure. Im Kur-  
hause kamen am Sonntag die Mitglieder des Vereins  
zur Jahreshauptversammlung zusammen. Der Jahres-  
bericht des Vorsitzenden Fritz Günther wies darauf  
hin, dass nach elf Jahren Besatzungszeit 1930 wieder  
die freie Meinungsäusserung der Presse und der an  
ihre tätigen Redakteure brachte. Eine noch stärkere  
Anspannung der vorhandenen Kräfte ist die Folge.  
Neben einigen Neuaufnahmen sind wesentliche  
Änderungen im Mitgliederbestand nicht aufzuzeigen.  
Der „Verein Frankfurter Presse“ regte den Zu-  
sammenschluss seiner Organisation mit dem Verein

an. Da der „Verein Nassauischer Redakteure“ auch  
im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Aufgaben  
erfüllte und als Bezirksgruppe des „Reichsverbandes  
der Deutschen Presse“ starken Rückhalt als Berufs-  
organisation bot, wurde ein Antrag angenommen,  
dass die Bildung einer rhein-mainischen Bezirks-  
gemeinschaft zu begrüssen ist. Es wird die Gründung  
einer Arbeitsgemeinschaft angestrebt, bei der die  
Selbständigkeit der Wiesbadener dem Reichsverband  
gegenüber aber nicht berührt wird. Das Vereins-  
vermögen beträgt 668.65 Mark. Zum Vorsitzenden  
wurde Fritz Günther („Wiesbadener Tagblatt“)   
wiedergewählt.

— **Lärmabwehr.** Das mit der technischen Hoch-  
schule Berlin verbundene, unter der Leitung von  
Prof. Biehle stehende Institut für Raum- und Bau-  
akustik, hat auch die Lärmbekämpfung in ihre Auf-  
gaben eingeschlossen. Dem hiesigen Lärmabwehr-  
ausschuss ist es gelungen, Prof. Biehle zu einem  
Vortrag über die Ergebnisse seiner Forschungen zu  
gewinnen, der am Dienstag, den 5. Mai, 20.30 Uhr  
im kleinen Konzertsaal des Kurhauses stattfinden  
wird. Prof. Biehle wird an der Hand von Licht-  
bildern, Filmen und Schallplatten, sowie eines Laut-  
sprechers die gesamte Materie wissenschaftlich und  
praktisch vor Augen führen und die zahlreichen von  
ihm benutzten Requisiten wie z. B. Schreibmaschinen,  
Rädergetriebe, Violinen, Autohupen, Staubsauger  
lassen die Vielseitigkeit und Gründlichkeit seines  
Vortrages erkennen. Der Lärmabwehrausschuss ladet  
zu diesem Vortrage, dessen Eintritt frei ist, ein.

### Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Gute Lektüre** ist die „Leipziger Illustrierte  
Zeitung“. In der neuen Nummer wird die Weltkrise  
behandelt, deren eine Hauptursache in den Gold-  
stockungen liegt. Eine internationale Goldkonferenz  
wird sich daher vor allem mit der brennenden Frage  
der besseren Goldverteilung zu beschäftigen haben.  
Erst wenn die beiden Hauptstapelplätze des Welt-  
goldes, Amerika und Frankreich, sich zur Herstellung  
des Gleichgewichts auf dem internationalen Finanz-  
markt bereit finden werden, wird auch die Wirt-  
schaftskrise behoben sein, und da wohl alle Länder  
der zivilisierten Welt eine Änderung der Lage herbei-  
wünschen, wird man hoffen können, dass der Zeit-  
punkt der Reorganisation der Weltwirtschaft nicht  
mehr allzu fern ist. (Verlag J. J. Weber, Leipzig.)

**Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 29. April 1931.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

**A.**

Ahef, W., Hr. m. Fr., Hamburg, Rhein-Hotel  
Amon, B., Schwester, Kassel, Schützenhof  
v. Alphen de Veeld, M. R., Hr. Dr. med. m. Fr., Eindhoven, Hotel Dahlheim  
Anschütz, C., Hr., Schleusingen, Weisses Ross

Archer Houblon, K., Fr., Newburg, Metropole  
\*Axelsen, A., Hr., Oslo, Vier Jahreszeiten

**B.**

Baermann, D., Hr., Düsseldorf-Obercassel, Schwarzer Bock  
Band, W., Hr. Dir. m. Fr., Berlin, Hotel Regina

Barcinscheck, Cl., Fr. m. Sohn, Berlin, Palast-Hotel  
Bardo, H., Hr., Walsum, Evang. Hospiz  
Barthel, H., Fr. Komm.-Rat, Schweinfurt, Schwarzer Bock

\*Bartos, G., Hr., Breslau, Z. Stadt Biebrich  
Bauer, H., Frl. Dr. med., Hamburg, Continental

\*Baum, A., Fr. Rent., Dortmund, Rhein-H.  
Becker, J., Hr., Offenbach, Schützenhof  
Becker, J., Hr. Schauspieler, Berlin, Quisisana

Beckers, L., Hr. Fabr. m. Fam., Eschweiler, Schwarzer Bock  
\*Benjamin, J., Hr. m. Fr., Amsterdam, Rose

Bensch, H., Hr., Fürth, Rheinischer Hof  
Bergmann, P., Hr., Dudenheim, Schützenhof  
Berkowitz, M., Fr., Berlin, Palast-Hotel

Bernet, J., Hr., Berlin, Schwarzer Bock  
Bethke, T., Fr., Flensburg, Hotel Adler  
Bielefeld, M., Fr., Recklinghausen, Goldenes Kreuz

\*Billing, A., Hr., Naumburg (Saale), Grüner Wald  
Binder, L., Hr., Berlin, Albrechtstr. 5

Blenk, L., Frl., Schornheim, Schützenhof  
Blenke, E., Hr. Dr. med., Bad Kösen, Goldenes Kreuz

\*Blum, E., Hr., Mannheim, Union  
Blumenthal, S., Hr. Dr., Berlin, Schwarzer Bock

Bochyneck, B., Hr., Berlin, Grüner Wald  
\*Böhler, C., Hr., Mannheim, Friedrichstr. 31

\*Bors, R., Hr., Hamburg, Hotel Berg  
\*Bossemeyer, H., Hr., Lengerich, Luisenhof  
Brodnitz, H., Hr. Theaterdir. m. Chauffeur, Berlin-Wilmersdorf, Quisisana

Büchtemann, P., Hr., Altona, Schwarzer Bock  
Bücher, G., Fr., Bad Schlangenbad-Bärstadt, Kl. Burgstr. 5

**C.**

Campbell, B., Hr. m. Fr., Curice, Quisisana  
Classen, W., Hr. m. Fr., Godesberg, Schwarzer Bock

\*Colony, H., Hr. Stud., Keene, Nass. Hof  
\*Cremer, A., Fr., Herford, Grüner Wald  
\*Cremer, K., Fr., Winterborn, Rose

Cremer, C., Hr. Fabr., Winterborn, Schwarzer Bock

**D.**

\*Deibel, H., Hr., Staufenberg, Zum Posthorn  
Deinhardt, A., Frl. Stud., Weimar, Englischer Hof

Didert, W., Hr., Luxemburg, Schwarz. Bock  
Doenicke, M., Fr., Sondershausen, Goldgasse 2

Doms, F., Hr. Komm.-Rat m. Fr. u. Pfliegerin, Bankwitz, Nassauer Hof  
Donaldson, L., Hr. m. Fr., New York, Kaiserhof

**E.**

Eberhardt, H., Hr. Zahnarzt m. Fr., Worb, Metropole  
\*Elis, J., Hr., Philadelphia, Rose

\*Elsner, H., Hr. Oberlandjäger, N.-Hesslar, Luisenhof  
Elze, A., Hr. Apotheker, Cottbus, Goldener Brunnen

Etzold, E., Fr. m. Tocht., Leipzig, Sanatorium Nerotal

**F.**

Falkenstein, M., Fr., Berlin-Neukölln, Kölnischer Hof  
\*Falter, J., Hr., Leipzig, Zur Stadt Ems

\*Feise, Th., Hr. Fabr., Berlin, Nassauer Hof  
\*Feldmann, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Landau, Fürstenhof

\*Fellner, M., Hr., Berlin, Grüner Wald  
Fischer, B., Frl. Lehrerin i. R., Sondershausen, Goldgasse 2

Fischer, E., Schwester, Göppingen, Goldenes Ross  
Flohr, J., Hr., Berlin, Schwarzer Bock

\*Flapmann, F., Hr. Ing., Hohenlimburg, Bellevue  
\*Frank, J., Hr., Freiburg, Zum Falken

\*Freijub, R., Hr., Oberriedern, Luisenhof  
Friedemann, R., Hr., Köln, Schwarzer Bock  
\*From, A., Hr., Nürnberg, Hotel Reichspost-Reichshof

**G.**

Gans, I., Hr. m. Fr., Amsterdam, Hotel Kronprinz  
Gauhe, E., Hr. Stud., München, Sanatorium Nerotal

Geldmacher, H., Hr. Fabr., Winterborn, Schwarzer Bock  
Gerber, O., Hr., Weissenfels, Hotel Adler

\*Giese, D., Fr. m. Sohn, Traben-Trarbach, Bellevue  
Gilbert, E., Fr., Niederhöchstadt, Schützenhof

\*Goeb, F. A., Hr. Chemiker, Berlin, Nassauer Hof  
\*Grabow, G., Hr., Essen, Grüner Wald

Griessing, P., Hr. Fabrikdir. i. R., Eisenach, Goldgasse 2  
\*Guslaus, H., Hr., Elsdorf, Luisenhof

**H.**

\*Haeusler, A., Hr., Lindenberg, Grün. Wald  
\*Hamecher, H., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Berlin, Quisisana

Hardwig, M., Hr. Rechtsanw. u. Notar m. Fr., Lötzen (Ostpr.), Weisses Ross  
\*Hartmann, K., Hr., Diez, Luisenhof

Hausknecht, A., Hr., Coburg, Köln. Hof  
\*Heckel, E., Hr. Komm.-Rat Dr., Saarbrücken, Nassauer Hof

Hein, B., Fr., Nordhausen, Goldenes Ross  
Heinze, A., Hr., Berlin, Rhein-Hotel

Heitbüschel, W., Hr., Eschweiler, Schwarzer Bock  
Helms, L., Fr., Essen, Englischer Hof

\*Henke, W., Hr. Geb. Rat, Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof  
Herbing, J., Hr. Fabr. m. Fr., Rheine (W.), Viktoria-Hotel

De Jon Herbweh, Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Bussum, Metropole

Hess, A. R., Fr., München, Schwarzer Bock  
Höfer, K., Hr., Offenbach, Schützenhof

Höfle, A., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald  
Hofmann, O., Hr., Heuchelheim, Grün. Wald

Hornkohl, E., Fr. Dr. med., Bremen, Hotel Adler  
\*Hornsheim, A., Hr. m. Fr., Berlin, Rose

\*Hübler, E., Hr., Heilbronn, Hotel Berg  
\*Huppenhausen, H., Hr. Dipl.-Ing., Böhlingen, Hotel Berg

**I.**

Ihnenfeld, A., Hr., Köln, Evang. Hospiz  
Israel, M., Hr., Heilbronn, Rose

**J.**

Jäger, G., Fr. Fabrikbes. m. Sohn, Weisses Ross  
\*Jameson, G. G., Hr., London, Taunus-H.

John, H., Fr. Generalarzt-Ww., Bensheim (Bergstrasse), Pension Hoepffner

**K.**

\*Kapp, K., Hr. Obering., Nürnberg, Schwarzer Bock  
Kauffmann, S., Fr., München, Hotel Reichspost-Reichshof

Keilitz, R., Hr., Leipzig, Rhein-Hotel  
Keinath, C., Hr. m. Fr., Gr.-Flottbek, Schwarzer Bock

Ketelsen, A., Hr. m. Fr., Wesermünde, Schwarzer Bock  
Kinsey-Morgan, B., Frl., Edinburgh, Quisisana

\*Klein, H., Hr., Corbach, Luisenhof  
Kleinrath, A., Frl., Hannover, Kaiserhof

Koch, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Friedrichroda, Evang. Hospiz  
Konigsfeld, J., Hr. m. Fr., Haag, Kaiserhof

\*Korngold, P., Hr. Fabrikbes., Berlin, Hansa-Hotel  
\*Kote, G., Hr., Köln, Zum Falken

\*Krämer, P., Hr., Schmalkalden, Luisenhof  
Kramer, J., Fr., Berlin, Quisisana

Kretz, H., Hr., Köln, Schwarzer Bock  
Krüger, H., Frl., Bremen, Hotel Aegir

\*Kühhan, G., Hr. m. Fr., Höchst, Eden-H.  
Küpper, E., Fr., Köln, Goldenes Kreuz

**L.**

Larsson, F., Hr. m. Fr., Stockholm, Rose  
van Leer, A. B., Hr. m. Fr., Hilversum, Sanatorium Nerotal

Linnartz, K., Hr. m. Fr., Leichterling, Schwarzer Bock  
Lück, M., Frl., Charlottenburg, Pension Vogel

\*Lüb, L., Frl. Lehrerin, Blochingen, Zentral-Hotel  
\*Lutterbeck, H., Hr. Staatsfinanzrat, Hotel Reichspost-Reichshof

**M.**

\*Mäder, F., Hr., Bremen, Hotel Reichspost-Reichshof  
Margraf, L., Hr., Berlin, Rhein-Hotel

Magulies, M., Hr. Dr. med., Berlin, Sanatorium Dr. Guradze  
\*Marrier, A., Hr., Giessen, Eden-Hotel

\*Marx, B., Hr., Mannheim, Rhein-Hotel  
\*Maurer, Ph., Hr., Bad Kreuznach, Gr. Wald

Meyer, L., Frl., Berlin-Steglitz, Quisisana  
\*Moeller, J., Hr., Berlin, Grüner Wald

\*Müller, E., Hr., Herschbach, Luisenhof  
Müller, G., Hr. Rittm. a. D., Kulmbach, Hotel Dahlheim

\*Murtler, K., Hr. Rechtsanw., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof

**N.**

\*Nelson, A., Hr., Charlottenburg, Gr. Wald  
Noschis, W., Hr. Hotelier m. Fr., Helsingfors, Palast-Hotel

**O.**

Ott, E., Hr. Major m. Fr., Breslau, Pension Jeanette  
\*v. Otten, H., Frl., Essen, Nassauer Hof

**P.**

\*Pahl, H., Hr. Dir. m. Fr., London, Taunus-Hotel  
Pech, M., Hr. Stud., Köln, Schwarzer Bock

\*Pfeiffer, H., Hr., Neustadt (H.), Luisenhof  
\*Pietrusky, Hr. Sanitätsrat Dr., Breslau, Kaiserbad

Platz, F., Hr. m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock  
Plebusch, P., Fr., Marienburg, Kaiserbad

Plifke, H., Frl., Bankwitz, Nassauer Hof  
Poetzsch, A., Fr., Erfurt, Goldener Brunnen

Poltersdorf, W., Hr., Leipzig, Domhotel  
\*Paaske, O., Hr., Itzehoe, Hotel Berg

Poritz, F., Fr., Berlin, Pension Vogel  
\*Praedorius, P., Hr. Stud., Zürich, Hotel Reichspost-Reichshof

Psille, H., Hr., Berlin, Rhein-Hotel

**R.**

\*Ratzen, H., Hr., Hanau, Goldenes Kreuz  
\*Reichgott, M., Hr. Journalist m. Fr., Brüssel, Hotel Petri

\*Rinn, H., Hr., Giessen, Eden-Hotel  
\*Rossmann, G., Hr., Oberlandjäger, Stubach, Luisenhof

Rousson, P., Hr., Haag, Hotel Dahlheim  
\*Royston, J., Hr. m. Fr., Liverpool, Rose

\*Rozendaal, D., Fr., Enschede, Vier Jahreszeiten  
\*Rusberg, F., Hr. Chemiker Dr., Berlin, Nassauer Hof

**S.**

Schäfer, T., Fr., Hannover, Kaiserhof  
\*Schäfer, A., Hr. Oberlandjäger, Volkmarsen, Luisenhof

Schäfer, H., Hr., Bremen-Fehrfeld, Schwarzer Bock  
Schäperclaus, E., Fr., Leverkusen, Goldener Brunnen

\*Scherer, G., Hr., Nürnberg, Zum Posthorn  
Schierenberg, F., Fr., Freudenstadt, Haus Icke

Schildmacher, R., Hr. m. Fr., Magdeburg, Schwarzer Bock  
\*Schiller, G., Hr., Berlin, Rhein-Hotel

Schmid, M., Frl. Pensionsinhaberin, Bad Harzburg, Hotel Aegir  
\*Schmidt, E., Hr. Oberlandjäger, Luisenhof

Schneider, L., Fr. Pfarrer, Hadamar, Weisses Ross

Schnitzler, A., Hr., Krefeld, Müllerstr. 6  
Schott, E., Fr., Berlin-Charlottenburg, Schwarzer Bock

Schröder, G., Hr. Brauereidir. Dr. m. Fr. u. Chauffeur, Breslau, Quisisana

Schubert, Cl., Hr. m. Fr., Leipzig, Goldenes Kreuz  
Schuchardt, W., Hr., Gotha-Moorenberg, Schwarzer Bock

Schulz, E., Hr. Architekt, Frankfurt a. M., Schwarzer Bock  
\*Schunchel, P., Hr., Frankfurt a. M., Zentral-Hotel

\*Schwab, L., Hr., Pirmasens, Rose  
Schwamm, K., Frl., Frankfurt a. M., Schwarzer Bock

\*Seehusen, J., Hr., Berlin, Grün.  
\*Sheldon-Williams, C., Frl., London, Grün.  
Sherney, J., Hr., Hagen i. W., Grün.

\*Siebert, R., Hr., Potsdam, Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Siebert, H., Hr. Oberlandjäger, Weissenhof

\*Silberstein, W., Hr., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof  
Simon, I., Hr. m. Hausdame, Saarbrücken, Sanatorium

\*Simon, B., Hr., New York, Zur Stadt  
\*Specht, E., Hr. m. Fr., Witten a. d. Ruhr, Vier Jahreszeiten

\*Springorum, O., Hr. Bergassessor, Essen, Zur Stadt  
\*Stamm, K., Hr. Eisenbahn-Oberassessor, Fr., Engelsdorf b. Leipzig, Zur Stadt

Stechner, C., Hr. Rechtsanw., Dr., Schwarzer Bock  
\*Steiger, E., Hr. Dr., Neu-Isenburg, Grün.

—Steinmeyer, H., Hr., Herford i. W., Grün.  
\*Stern, R., Hr., Köln, Haus

\*Stöckchen, J., Hr., Zülfich, Haus  
\*Stopsack, H., Hr., Iserlohn, Haus  
\*Straub, C., Fr., Hamburg, Goldenes Kreuz

Strauss-Baumblatt, E., Frl., Bad Nauheim, Schwarzer Bock  
\*Stüber, K., Hr., Saarbrücken, Zur Stadt

\*Stumpf, J., Hr. Geh. Regierungsrat, Nassauer Hof

Teisse, F., Hr. m. Fr., Amsterdam, Englischer Hof  
Telemann, E., Frl., Nordhausen, Hospiz z. M.

Thalheimer, J., Hr. Fabr. m. Fr., Haus, Violone un.  
\*Thomson, St. Cl., Hr. Dr. med., Keine Symph.

\*Trochim, F., Hr. Oberlandjäger, Hotel, Komponis.  
\*Tüßmann, M., Fr., Worms, Zentral

Väth, L., Hr., Neustadt, Weisse  
\*Vandervetten, M., Frl., Brüssel, Taunus  
\*Vogelsberg, P., Hr., Frankfurt a. M., Zum

\*Vollmer, P., Fr., Neubrück, Nassauer Hof

Wagner, R., Hr., Köln-Lindenthal, Kölnischer Hof  
Wagner, O., Hr., Reichelsheim, Selma

Wehrmann, H., Hr. Apotheker m. Fr., Dortmund, Evang.  
\*Weinsheimer, H., Hr. Pfarrer, Wuppertal, Grün.

\*Weiss, F., Hr., Mannheim, Grün.  
Wennmacher, G., Fr., M.-Gladbach, Hotel

\*Wenk, H., Hr., Kassel, Schwarzer Bock  
Wenning, H., Fr., Nürnbrecht, Wieslauer

Wiese, K., Frl., London, Wieslauer  
\*Wirtz, A., Hr. Dir. Dr., Mülheim (Ruhr), Taunus

\*Woll, Ph., Hr., Darmstadt, Grün.  
v. Wurmb, A., Fr. Oberst, Königsberg, Grün.

\*Zeichner, A., Hr., Homburg, Luisenhof  
\*Zeninger, R., Hr. Kat.-Geom., Canis, Adolfs

Zloczower, J., Hr., Berlin, Grün.  
Zopfs, O., Hr. Zeitungsverleger, Leipzig, Goldenes Kreuz

**I**m Interesse der Fremden, Hotels und des Verlags...

von grösster Wichtigkeit...

Fremdenzettel deutlich...

schreiben. Nur so lassen...

Reklamationen seitens...

Kurgäste vermeiden.

Die Geschäftsst. d. Badeblattes...



Maßgebende Erzeugnisse  
der Wäscheindustrie  
des In- und Auslandes

**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Leinen - Wäsche - Ausstattungen

Edke Kirchgasse u. Friedrichstrasse, Telefon 28777

Bedeutende Maßwerkstätten  
für Damenwäsche  
Herrenwäsche, Bettwäsche

**Frühlings-Parfüms:** Flieder · Heliotrop · Lavendel · Maiglöckchen · Narzisse · Orchidee · Rose · Veilchen  
**Mode-Parfüms:** Chypre · Isola Bella · Juchten · Khasana · Li / **Neuheit:** Parfüm Pacific M.5. —, 8.50 u. 25. —  
M. 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 9. — 10. — 15. — 25. — Probeflaschen M. 0.50 1. — u. 1.50

**Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,** Lager aller bekannten in- und ausländischen Parfümerien  
Spezialgeschäft für sämtliche Toilette-Gegenstände

**Wilhelmstrasse 38**